

Region

Herbstliche Weinfeste

15 Seiten Veranstaltungstipps

• Bonn • Königswinter • Oberpleis • Bad Honnef
• Rheinbreitbach • Unkel • Erpel • Linz

Natur

Wandelbares Johanniskraut

Erzählung

Ein Igel auf Abwegen

Ausstellung

Die Flüchtlinge von damals

Gesundheit

Hochsaison für die Grippeimpfung

AUSSTELLUNGSSTÜCKE STARK REDUZIERT!

„bestes bettenfachgeschäft“
BEI DER SERVICE WM-RHEIN-SIEG



BETTEN
STAR®

WWW.BETTEN-STAR.DE

WEGEN KOLLEKTIONSWECHSEL!
SCHLAFEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

SIEGBURG Mühlenstraße 20
Tel. 0 22 41 / 5 76 76

Am Herrengarten 2-6
Tel. 0 22 41 / 59 12 55

BAD HONNEF-ROTTBITZE
Himberger Str. 2, Tel 0 22 24 / 12 21 411

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Tagsüber Reha –
abends zu Hause!

++ SIEG Reha in Hennef
Mittelstraße 51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

ÜBER 14 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

⚡ Orthopädie ⚡ Neurologie ⚡ Kardiologie ⚡ Psychosomatik

IHRE VORTEILE

- Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- Fahrdienst
- Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de

Zentrum für Ambulante Rehabilitation
(Orthopädie, Neurologie, Kardiologie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

Mitmach- und Aktiv-Tag
Samstag, 07.11.2015
von 11:00 – 17:00 Uhr

Unser Programm auf: www.siegreha.de

Alle Kassen – Vertragspartner der Berufsgenossenschaften und der Rentenvorsicherungsträger

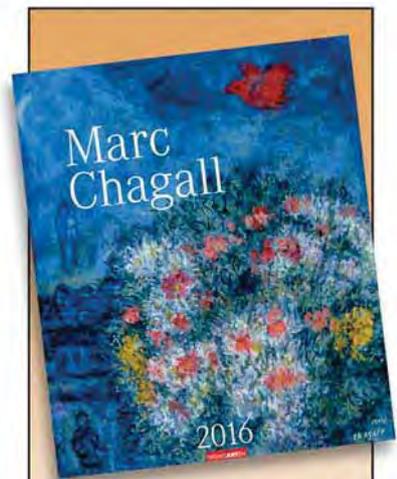
Liebe Leserin und lieber Leser,

nach einem großartigen Sommer hielt vor ein paar Wochen plötzlich der Herbst Einzug – mit Regen, Wind und deutlicher Abkühlung. Wie schön, dass uns der Oktober meist noch einmal mit milden Temperaturen und Sonnenschein verwöhnt. Bei goldenem Sonnenschein macht der Besuch der letzten Weinfeste in unserer Region besonders viel Freude – und auch im Rebensaft steckt ja bekanntlich reichlich Sonnenschein. Doch mit dem Herbst startet auch die Erkältungszeit – und da braucht es schon mehr als ein bisschen Sonne, um uns vor Krankheiten zu schützen. Wer einmal im Erwachsenenalter von einer „Kinderkrankheit“ ans Bett gefesselt wurde, weiß, dass impfen **Kein Kinderspiel** ist. Mehr insbesondere über den jährlichen Grippe-Impfschutz erfahren Sie auf den Seiten 4 bis 6. Ob die drei Gestalten, die wir im vergangenen Monat zur Rätsel-Fahndung ausgeschrieben hatten, wohl geimpft waren? Zumindest die Antwort auf unsere übrigen Fragen finden Sie auf Seite 7:

B-F-B lautet die auf den ersten Blick etwas eigenartige Überschrift. Auf das gewohnte neue Rätsel müssen Sie allerdings dieses Mal leider verzichten – es gibt also eine kleine **Auszeit für die grauen Zellen**. Kopfzerbrechen bereitet den Politikern in Bund, Ländern und Kommunen, wie sie die Scharen von Flüchtlingen unterbringen und versorgen sollen, die in den vergangenen Monaten nach Deutschland strömten und vermutlich auch weiterhin strömen werden. So mancher Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten erinnerte sich an seine Ankunft vor sieben Jahrzehnten. Auch das „Haus Schlesien“ in Heisterbacherrott erinnert mit einer sehenswerten Ausstellung an diese Zeit – und präsentiert den **Schlüssel zum Verständnis** (Seite 8/9). Blumig geht es weiter auf Seite 10 bis 12: Diplom-Biologe Ulrich Sander stellt Ihnen das Johanniskraut vor, eine **Heilpflanze mit Farb- und Lichteffekten**. Rechtsanwalt Christof Ankele beschreibt im Anschluss eine weitge-

hend unbekannte rechtliche Problematik: Junge Menschen freuen sich, wenn die Älteren ihnen beim Start ins Studium oder in die Familiengründung etwas „unter die Arme“ greifen. Doch **Nichts ist umsonst**, wie Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 13 schreibt: Im schlimmsten Fall verpflichtet ein solches Geschenk nicht nur zur Zahlung von Steuern, sondern auch von Unterhalt, falls der Schenker verarmt. Da ist guter Rat teuer ... Zurück zur Natur führt uns eine Erzählung von Karl Schumacher: Er hat einen **Igel auf Abwegen** beobachtet – und lässt uns auf den Seiten 14 bis 15 an seinen amüsanten Erlebnissen teilhaben. Anekdoten zum Schmunzeln finden Sie auch auf Seite 16-17: Margitta Blinde berichtet von ihren Erinnerungen an den **Bestseller für Backfische**. Bunt wie die Herbstblätter in diesen Wochen präsentiert sich auch unsere Rubrik **Kaleidoskop** auf Seite 18/19, bevor wir uns mit dem umfangreichen **Veranstaltungskalender** für diesen Monat von Ihnen verabschieden. Bleiben Sie uns auch im November treu!

Ihre
Julia Bidder



12 mal im Jahr Freude schenken
Jetzt finden Sie bei uns die schönsten Kalender für 2016!



53604 Bad Honnef
Hauptstr. 60 a
Tel. 0 22 24 – 7 10 90
Fax 0 22 24 – 7 10 19

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Genießen im goldenen Herbst!



Steinpilzöl	100 ml	3,90 €
Steinpilzrisotto		5,90 €
Steinpilznudeln		5,95 €
Pilzgewürz		3,40 €
Walnussöl	100 ml	2,30 €
Walnuss auf Brandy	100 ml	3,60 €
Walnuss Senf	Glas	3,50 €
Walnüsse, eingelegt	Glas	8,90 €
Haselnussöl	100 ml	3,95 €
Haselnuss Sahne Likör	100 ml	2,90 €
Haselnuss Geist	100 ml	4,95 €
Haselnuss Essig	100 ml	2,95 €
Steirisches Kürbiskernöl	100 ml	3,95 €

Hauptstr. 29 b · 53604 Bad Honnef
Tel. 02224/1879830
www.geniesserpfade.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 9.30-14 Uhr



Impressum

Titelbild: Erwin Bidder
(Die Aufnahme zeigt den sogenannten Stux (Unkeler Falte))
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatsende
Redaktions- und Anzeigenschlusstermin: 15. des Vormonats
Verteilte Auflage: 15.000 Exemplare
Herausgeber: Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung Quartett-Verlag, Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach, Tel. 0 22 24 / 7 64 82, Fax 0 22 24 / 90 02 92, info@rheinkiesel.de
Redaktion: Erwin Bidder (verantwortlich), Julia Bidder, Margitta Blinde, RA Christof Ankele, Silke Findeisen, Paulus Hinz, Ulrich Sander, Karl Schumacher
Gestaltung: DesignBüro Blümling, Köln
Fotos: Urhebervermerk am jeweiligen Motiv; Rest: Quartett-Verlag Erwin Bidder
Anzeigen: Erwin Bidder (Verlag), Tel.: (0 22 24) 7 64 82
Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim, www.druckcenter.de
Internet: www.rheinkiesel.de, Rhein@Net Ansgar Federhen

Kein Kinderspiel

Impfen muss man nur im Kindesalter? Weit gefehlt: Auch Erwachsene müssen über ihren Immunschutz wachen. Vor allem Ältere und chronisch Kranke sollten jetzt prüfen, ob sie sich gegen Grippe impfen lassen wollen.

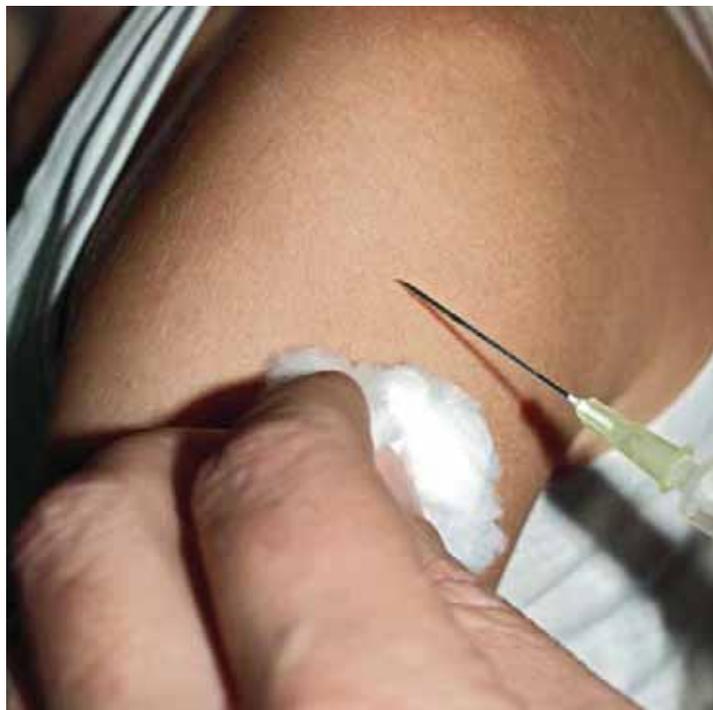
„Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grausam“ – diesen Spruch haben sicherlich noch viele im Gedächtnis. Wie praktisch war es doch, die Kinder durch das simple Trinken eines süßen Schlückchens vor einem Schicksal im Rollstuhl zu bewahren! Seit 1998 ist das Zuckerwasser einem kleinen Pieks gewichen. In der Regel schützt die Impfung nicht nur vor Polio, sondern mittlerweile vor fünf weiteren Krankheiten, darunter Wundstarrkrampf (Tetanus) und Diphtherie.



**Neue Serie:
Gesundheit!**

Warum die Abkehr von dem süßen Schluck? Die Schluckimpfung erfolgte mit abgeschwächten, lebenden Viren. Allerdings vermehrten sich die Polio-Erreger im Körper und so konnte es – zumindest theoretisch – vorkommen, dass sich un-

geimpfte Kontaktpersonen beim Impfling anstecken. Deshalb hat die Bundesrepublik auf einen Totimpfstoff umgestellt, der – wie die meisten anderen Impfstoffe – per Injektion verabreicht wird. Wie wirkt eine Impfung eigentlich? Grundsätzlich sind schon Neugeborene Krankheitserregern



Kleiner Pieks mit großer Wirkung: Jetzt sollte man sich gegen Grippe impfen lassen

CFalk/pixelio.de

nicht schutzlos ausgeliefert: Zum einen trägt jeder Säugling etliche Schutzstoffe aus dem mütterlichen Blut in sich. Der „Nestschutz“ kann einige Monate anhalten. Zum anderen verfügen wir über ein sogenanntes angeborenes Immunsystem, das zugebenermaßen recht unspezifisch auf Krankheitserreger reagiert. Mediziner vergleichen es scherzhaft mit einem Höhlentroll, der seine Keule schwingt – nicht sehr zielgenau und effektiv, aber immerhin eine Abwehr.

Die Arbeit des erworbenen Immunsystems gleicht dagegen der Tätigkeit eines Scharfschützen: Das Immunsystem nimmt den Übeltäter ins Visier, zielt – und

schaltet ihn aus, bevor er Schaden anrichten kann. Doch um zu zielen, müssen die Schützen des erworbenen Immunsystems erst einmal die Schulbank drücken. Kommen sie zum ersten Mal in Kontakt mit einem Krankheitserreger, braucht es einige Zeit, bis sie das Waffenarsenal der Abwehr in Stellung bringen und für den erforderlichen Nachschub sorgen können: Das Immunsystem muss zunächst den Krankheitserreger erkennen, markieren und schließlich erfolgreich zerstören. Neben verschiedenen Immunzellen gehören dazu sogenannte Antikörper. Diese Eiweißstoffe stammen aus spezialisierten Immunzellen. Sie heften sich wie Signalflaggen an die Oberfläche von Viren oder Bakterien und markieren sie damit für die Abwehrzellen: „Feind! Bitte vernichten!“ Bis das erfolgreich passiert, ist der Mensch krank – mit allen Risiken und Nebenwirkungen wie Fieber, Abgeschlagenheit und, je nach Erreger, weiteren Symptomen.

Training fürs Immunsystem

Eine Impfung verkürzt die Zeit, in der sich das Immunsystem gefechtsbereit macht. Denn die Truppen üben zunächst an einem entwaffneten Gegner. Taucht im Ernstfall der echte Krankheitserreger auf, sind sie top in Form und können umgehend losschlagen: Sie kennen den Gegner bereits und wissen, wie sie sich positionieren müssen, um ihn zu be-

Ihre Praxis für Logopädie in Oberkassel

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Hausbesuche.



praxis für logopädie
andrea gerits

königswinterer straße 619
(ecke alsstraße)
53227 bonn-oberkassel
+49 (0) 228 180 390 61
www.bonn-logopaedie.de
gerits@bonn-logopaedie.de

Zeit zu leben

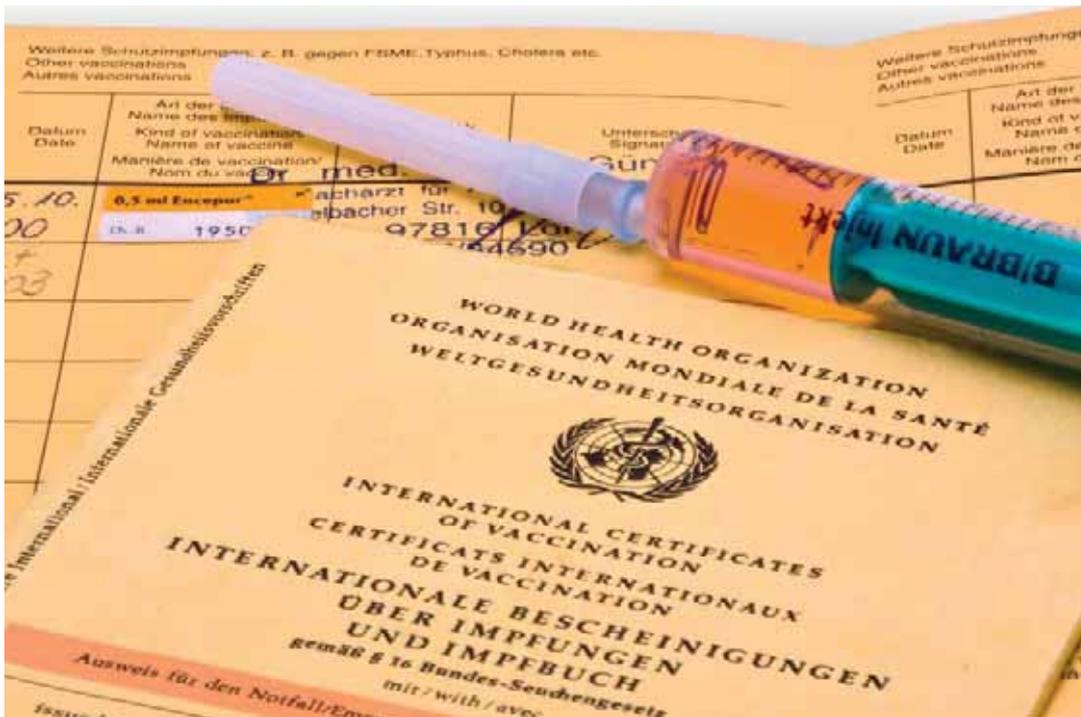
DIE SENIORENVILLA
AM SIEBENGEBIRGE GMBH

Individuelle Pflege im Herzen von Bad Honnef!

Fuchshardtweg 4
53604 Bad Honnef
Fon: 02224 – 989850
info@seniorenvilla-badhonnef.de
www.seniorenvilla-badhonnef.de

Machtlose Medikamente

Antibiotika können nur Bakterien besiegen – gegen Viren sind sie machtlos. Auch Grippemedikamente haben sich in den vergangenen Jahren als wenig wirksam erwiesen. Einziger Schutz: die Grippeimpfung. Eigentlich hält sie auch länger als ein Jahr – nur weil Grippeviren ihre Oberflächenstruktur praktisch laufend verändern, sind es die Viren, die maximal ein Jahr lang „halten“. Die Crux: Unser Immunsystem hält die Viren mit der veränderten Oberfläche in jeder Saison für einen neuen, unbekanntem Feind. Zudem gibt es verschiedene Virenstämme, die sich unterschiedlich stark ausbreiten. Die zuständigen Behörden entscheiden deshalb jedes Jahr, welchen der kursierenden Erreger sie für das „Virus der Saison“ halten und gegen den Impfstoff hergestellt werden soll. Deshalb kann man auch trotz Impfung an Grippe erkranken: Breitet sich plötzlich ein anderes Virus als das, auf das der Impfstoff abzielte, aus, steht das Immunsystem wieder untrainiert da. Der ideale Zeitpunkt für die Grippeimpfung ist jetzt, im Oktober. Denn es dauert etwa zwei bis drei



Gut aufbewahren! Das Impfbuch ist ein wichtiges Dokument für den Arzt

Andreas Morlok/pixelio.de

siegen: Die Signalfolgen sind gedruckt und stehen schon bereit. Denn eine Impfung besteht aus abgetöteten oder abgeschwächten Bestandteilen der Krankheitserreger. Das Immunsystem wird mit der geringen Anzahl der Erreger rasch fertig und merkt sich seine Strategie und das Druckmuster der Flaggen. Allerdings empfiehlt sich für die meisten Krankheiten hin und wieder eine Auffrischungsimpfung: Die Gefechtstruppen treten dann sozusagen zur Reserveübung an – und drucken Flaggen-Nachschub.

Viele Impfungen wirken Jahre oder sogar Jahrzehnte. Ob man noch geschützt ist oder nicht, kann der Arzt auch mit Hilfe eines Bluttests („Antikörper-Titerbestimmung“) überprüfen. Dies ist zum Beispiel für junge Frauen wichtig, die sich ein Kind wünschen: Sie sollten in jedem Fall gegen Röteln geschützt sein. Eine Infektion kann nämlich das Ungeborene im Mutterleib schädigen.

Doch gegen manche Erkrankungen muss man sich jährlich impfen lassen – zum Beispiel gegen die echte Grippe (Influenza). Grippe? Muss man sich dagegen überhaupt impfen? Vorsicht: Ärzte verstehen unter der Influenza-Grippe etwas Anderes als das, was fast jeden

Menschen mindestens einmal im Winter erwischt, nämlich einen „Grippalen Infekt“. Die Influenza-Grippe ist eine schwerwiegende Erkrankung, die Betroffene häufig zwei Wochen ans Bett fesselt. Neben hohem Fieber, Müdigkeit, Husten, Schnupfen, Kopf-, Glieder- und Muskelschmerzen sind viele Kranke so schwach, dass es ihnen sogar schwer fällt, überhaupt

aufzustehen. Tatsächlich ist der Körper so geschwächt, dass weitere Erreger, die er ansonsten problemlos abwehren könnte, leichtes Spiel haben. So kann also nach einer Grippe zusätzlich noch eine Lungenentzündung auftreten. Die echte Grippe führt deshalb jedes Jahr zu Todesfällen, vor allem unter älteren und chronisch kranken Menschen.

Praxiseröffnung:

Gesundheit bedarf Körper, Geist und Seele im Einklang.

Manchmal braucht es Unterstützung. Diese biete ich Ihnen ab sofort mit:

- klassischer Homöopathie
- Bioresonanz
- Wirbelsäulen-Therapie nach Dorn
- Breuss-Massage

Silvia Rings
Heilpraktikerin

Erpeler Ley Plateau - 53579 Erpel
(über Gaststätte Bergestruh)
Telefon 02644 195 89 879
Naturheilpraxis.erpel@gmx.de
Termine nach Vereinbarung



Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Dipl.-Kffr. (FH) **Anke Heindl** Beratungsstellenleiterin
Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Grabenstraße 5, 53604 Bad Honnef-Selhof
Tel. 02224/9883192, Mobil 0172/9719776
E-Mail: anke.heindl@vlh.de

Weitere Beratungsstelle: Dellenweg 2 (ehemalige Post), 53604 Bad Honnef-Selhof, Tel. 02224/1223830, Fax 02224/1223832

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



Ob jung oder alt, gesund oder krank – wir sind für Sie da!

CURA Kath. Krankenhaus im Siebengebirge
Schülgenstraße 15, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 7720

Altenheim Marienhof
Brienerichweg 2a, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 93960

Altenheim Haus Katharina
Kurfürstenstraße 25, 53639 Königswinter
Tel. 02223 909020

Kindertagesstätte St. Johannes
Rommersdorfer Straße 37, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 5486

CURA Katholische Einrichtungen im Siebengebirge gGmbH

GFO Ja zur Menschenwürde.

www.cura.org





Gesundheit!

Wochen, bis sich der Impfschutz voll entfaltet. Wer erst im Dezember oder gar Januar impft, läuft Gefahr, dass schon in dieser Zeit die Grippewelle „rollt“.

Empfehlungen der Experten

Wer sollte sich wann gegen welche Krankheit impfen lassen? Das legt die Ständige Impfkommission (Stiko) am Robert Koch-Institut in Berlin fest. Das Bundesgesundheitsministerium hat dieses Gremium eingesetzt, das den Nutzen von Impfungen prüfen soll. Ergebnis ist ein jährlich aktualisierter Impfkalender. Auch für Erwachsene lohnt sich ein Blick darauf – und erst Recht für ältere und chronisch kranke Menschen. Für sie empfiehlt die Stiko in der Regel die jährliche Gripeschutzimpfung sowie eine Impfung gegen Pneumokokken, die Lungenentzündungen auslösen können. Und auch gesunde Erwachsene sollten regelmäßig ihren Hausarzt einen Blick auf den Impfstatus werfen lassen, um keine Auffrischungsimpfung zu verpassen. Denn durch Fernreisen und zu uns kom-

mende Migranten steigt auch das Risiko, sich mit Krankheiten zu infizieren, die wir längst für ausgerottet hielten.

Gelegentlich fragen sich Eltern und Großeltern, warum heutzutage zum Beispiel auch gegen Windpocken geimpft wird, die vor 40 Jahren noch als harmlose Kinderkrankheit galten und die praktisch jedes Kindergartenkind mit nach Hause brachte. Doch auch die „harmlosen“ Kinderkrankheiten können seltene Komplikationen verursachen. So können Masern Gehirnentzündungen auslösen, die zu schwerster Behinderung oder zum Tod führen. Wer erst im Erwachsenenalter an Windpocken erkrankt, kann gleichfalls an schweren Lungen- und Hirnhautentzündungen und weiteren Komplikationen leiden. Junge Männer, die erst spät eine Mumps-Infektion durchmachen, können dadurch unfruchtbar werden. In Deutschland besteht (noch) keine Impfpflicht, so dass Eltern selbst entscheiden können, ob sie ihren Nachwuchs impfen lassen wollen oder nicht.

Julia Bidder

Stichwort Impfgegner

Masern und Windpocken haben in den vergangenen Monaten wieder für Schlagzeilen gesorgt – dabei sollten diese „Kinderkrankheiten“ längst kein Problem mehr darstellen. Doch einige Eltern scheuen davor, ihre Kinder zu impfen – aus Angst vor Nebenwirkungen. Immer wieder kursieren Gerüchte, dass Eiweißstoffe im Impferum Allergien auslösen können und Impfen grundsätzlich das Risiko erhöht, an Autismus zu erkranken. Ein etwaiger Zusammenhang mit Autismus ist längst widerlegt. Schwieriger zu klären ist die Frage, ob Impfungen das Auftreten von Allergien begünstigen. Dazu gibt es widersprüchliche Studien. Fest steht: In der ehemaligen DDR, wo Impfen Pflicht war, gab es besonders wenig Allergien.

Tatsächlich sind Impfungen nicht völlig harmlos: Zu den typischen Beschwerden nach einer Impfung gehört laut Robert Koch Institut, dass sich die Einstichstelle rötet und anschwillt, mitunter auch weh tut. Unter Umständen können auch Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und allgemeines Unwohlsein auftreten. Allergische Reaktionen treten selten auf. Bleibende gesundheitliche Schäden durch Impfungen treten so selten auf, dass die Ständige Impfkommission der Meinung ist, dass das Gesundheitsrisiko ohne Impfung deutlich höher ist als mit. Wer tatsächlich einen Impfschaden durch eine empfohlene Impfung erleidet, erhält übrigens Entschädigungen vom Staat.

Informationen und Impfkalender unter www.stiko.de

Augenblick mal!

Auszeit für die grauen Zellen

Anders als gewohnt finden Sie an dieser Stelle kein neues Bilderrätsel. Auch in der *rheinkiesel*-Redaktion ist es ab und an Zeit für den Abschied von Liebgewordenen – und Zeit für etwas Neues!

Erst waren es die Prominenten, auf deren Spuren wir uns im *rheinkiesel* begeben haben und die Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, mit großer Begeisterung erraten haben.

Dann haben wir Sie über zahlreiche Ausgaben hinweg eingeladen, Fragen zu unseren Bildausschnitten zu beantworten. Wir freuen uns – und sind auch ein kleines bisschen stolz – dazu beigetragen zu haben, dass Sie nun mit offeneren Augen durch unsere Region gehen. Doch wie der österreichische Schriftsteller Peter Rosegger sagt: „Es geht ewig zu Ende, und im Ende keimt der Anfang“. Bevor unsere Bilder zu exotisch – oder zu einfach – werden, beenden wir die beliebte Serie.

Keine Sorge, es ist kein Abschied für immer: Unser Team arbeitet mit Hochdruck an einem neuen Konzept. Was es ist, darf hier noch nicht verraten werden. Insofern geben wir Ihnen also auch in dieser Ausgabe ein Rätsel auf, auf dessen Lösung Sie allerdings noch ein wenig warten müssen. Bleiben Sie uns treu – schon bald wird unser neues Konzept spruch- und druckreif sein und Rätselfreunde der Region erfreuen!

Julia Bidder

Drei Schätze Unkels

Willy Brandt, Ferdinand Freiligrath und Ludwig van Beethoven (im Bild von links nach rechts): Alle drei haben ihre Spuren in Unkel hinterlassen – und zieren nun einen Brunnen am Eschenbrender-Platz in Unkel, nach dem wir im September gesucht haben.



Der ehemalige Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger **Willy Brandt** lebte von 1979 bis 1992 in Unkel. Das Willy-Brandt-Forum in der Rotweinstadt hält die Erinnerung an ihn wach: mit zahlreichen Ausstellungsstücken, aber auch mit Vorträgen und Führungen.

Der Dichter **Ferdinand Freiligrath** residierte 1839/40 in seinem barocken Herrenhaus direkt an der Unkelener Rheinpromenade. Und von den zahlreichen Anekdoten, die sich um die Besuche **Ludwig van Beethovens** ranken, war im *rheinkiesel* schon häufiger zu lesen – auch wenn wir immer wieder zugeben müssen, dass keine einzige Begebenheit bislang bewiesen ist.

„Das war aber wirklich sehr schwer!“ – etliche Leserinnen und Leser berichteten uns von ihren Schwierigkeiten, diesmal die harte Rätselnuss zu knacken.

Die richtige Antwort haben tatsächlich nur wenige einsenden können.

Die Antworten auf unsere Fragen

Wo sind die drei Herren zu finden? **Auf dem Eschenbrender-Platz in Unkel**

Wie heißen sie? (Bitte Vor- und Zunamen) **Willy Brandt, Ferdinand Freiligrath, Ludwig van Beethoven**

Für welche Werte stehen die drei? **Frieden (Brandt) Freiheit (Freiligrath) Universalität (Beethoven)**

Fortuna hat entschieden!

Drei Gewinnerinnen können sich über je eine Energy Kurzbehandlung der **7secrets beauty lounge** (Königswinterer Str. 615, Bonn-Oberkassel) für Körper und Geist freuen: **Bobisch, Susanne, Unkel Palm, Susanne, Bad Honnef Roos, Iris, Bergisch-Gladbach** Herzlichen Glückwunsch!

Kosmetik
Fußpflege



JUTTA SCHMIDT

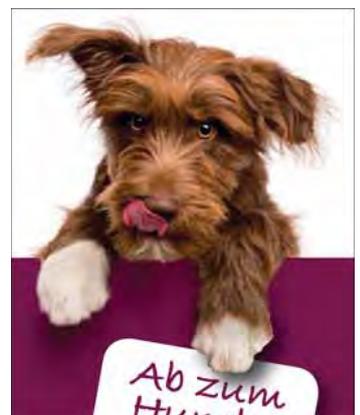
Kosmetik- und
Fußpflegestudio

Hauptstraße 439
Königswinter

Telefon:
0 22 23 – 28 77 6

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9 bis 18 Uhr

Montags geschlossen



Ab zum
Hunde-
friseur!

Hunde-
salon
Bella
Fellpflege & mehr

Hundesalon Bella

Inh. Heike Wolter

Bahnhofstraße 9

Bad Honnef

Tel. 0 22 24 / 987 2008

info@hundesalon-bella.de

www.hundesalon-bella.de

Der Schlüssel zum Verständnis ...

Die Ströme von Flüchtlingen aus ganz unterschiedlichen Ländern beherrschten in den vergangenen Wochen die Nachrichten. Ein guter Anlass, sich an die Schicksale von Millionen Flüchtlingen zu erinnern, die Ende des Zweiten Weltkrieges ihre Heimat für immer verlassen mussten.

Es war das Einzige, was der Familie Hoffmann von ihrem einstigen Heim geblieben war, und die Familie hütete es wie einen kleinen Schatz: Den Schlüssel zu ihrem früheren Zuhause in der Mühlenstraße von Halbau hing jahrzehntlang neben dem Schlüssel des neuen Zuhauses in Ittenbach – ein Symbol für Abschied und Neubeginn. Beide Schlüssel sind heute in der Sammlung von Haus Schlesien zu sehen. Sie stehen stellvertretend für eine von vielen Millionen Lebensgeschichten.

Februar 1945: Zu Fuß floh die Familie vor der vorrückenden Ostfront. Sie ließ all ihr Hab und Gut in ihrer Heimatstadt Halbau im

schlesischen Kreis Sprottau zurück. Über das Riesengebirge schlug sich die Familie durch die Tschechoslowakei bis nach Franken durch. Von dort kam sie schließlich 1946 nach Ittenbach, weil hier die Schwiegereltern des Sohnes Eigentum besaßen.

Feindselige Gastgeber

„Refugees Welcome“ – von einem warmherzigen Willkommen, wie es viele Bundesbürger heutzutage an Bahnhöfen und Flüchtlingsheimen den Kriegsflüchtlingen aus Syrien bereiten, waren die Flüchtlinge aus Schlesien weit entfernt.

Im Gegenteil lehnte die Mehrzahl der Einheimischen die Neuankömmlinge ab. Bis Fritz Hoffmann wieder eine Anstellung in seinem erlernten Beruf fand, war das Auskommen äußerst dürftig. Während Emma Hoffmann Geld mit Wäsche waschen, bügeln und stricken verdiente, fertigte ihr Mann Andenkenbilder auf Holztäfelchen. Kleine Holzreste, die er vom Ittenbacher Sägewerk bekam, bemalte er mit den beliebten Motiven des Siebengebirges und verkaufte sie an Souvenirhändler. Mit dem Rucksack zog er los und brachte die Bilder zu seinen Kunden. Zurück kehrte er mit einem Rucksack voller Lebensmittel.

Wie Familie Hoffmann erging es vielen Millionen Menschen, die in den ostdeutschen Gebieten jenseits von Oder und Neiße ihre Heimat hatten. Wer nicht am Ende des Zweiten Weltkrieges vor der herannahenden Roten Armee fliehen musste, wurde in Folge der Potsdamer Beschlüsse zwangsausgesiedelt. Für die betroffenen Familien bedeutete das Ende des Krieges deshalb noch lange nicht das Ende des Leidens, an dessen

HAUS SCHLESIEN

Deutsches Kultur- und Bildungszentrum e.V.
Dollendorfer Straße 412
Königswinter-Heisterbacherrott
Tel. 0 22 44 / 8 86-0
eMail info@hausschlesien.de

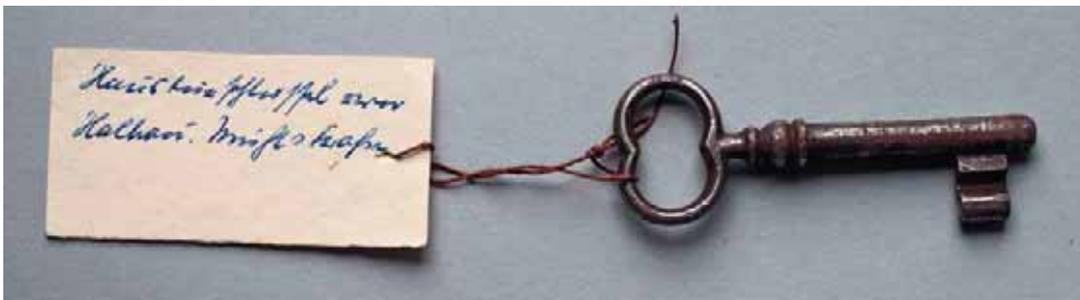
Eintritt: Erwachsene € 3
Schüler, Studenten € 1,50
Familienpreis (2 Erw. + Kinder bis 18 Jahre) € 5
Kinder bis 10 Jahre frei

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr
Samstags, sonn-/feiertags
11-18 Uhr, montags geschlossen

Ende der unumstößliche Verlust ihrer Heimat stand.

Doppelte Vertreibung

Von diesen Schicksalen erzählt die Ausstellung „Der Weg ins Unge- wisse“, die noch bis zum 24. Januar 2016 im Haus Schlesien zu sehen ist. Sie erläutert die Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse und schildert die Flucht und Vertreibung aus Schlesien. Die dort lebenden Deutschen mussten ihre Heimat verlassen und wieder bei null anfangen. Aber wer zog in ihre Häuser und wer bewirtschaftete ihre Felder? Welche Menschen leben seit 1945 in diesem Landstrich? Auch diesen Menschen widmet sich die Ausstellung – und erzählt somit auch die Geschichte derjenigen, die ihrerseits aus den polnischen Ost-



Haus Schlesien

Haustürschlüssel der geflüchteten Familie Hoffmann aus Halbau, Sammlung HAUS SCHLESIEN

RHEIN-YOGA * Zurück zur Mitte

Yoga Kurse



Thai-Yoga-Massage & Flying-Body-Work



Aerial-Yoga



Ute Schmitz * Yogalehrerin * Kasbachtalstr. 18 * 53547 Kasbach
www.rhein-yoga.de * Mobil 0178.5840771 * Tel.02644.5699804



Haus Schlesien

Bis er wieder eine Anstellung in seinem gelernte Beruf fand, fertigte Fritz Hoffmann Andenkenbilder mit beliebten Motiven der neuen Heimat an.

gebieten vertrieben wurden. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs und der politischen Wende in Mitteleuropa setzen sich sowohl Deutschland als auch Polen offen, wenn auch durchaus kritisch, mit diesem Abschnitt der Geschichte auseinander. Die Ausstellung erzählt bewusst von den vertriebenen Deutschen und den ankommenden Polen und macht so deutlich, dass es für diese Geschichte durchaus mehrere Blickwinkel gibt. Beide Flüchtlingsseiten hatten keinen Einfluss auf die politischen Entscheidungen und deren Folgen. Gemeinsam aber war beiden: Es war ein Weg ins Ungewisse. Und so denkt der Besucher nicht nur über die Geschichte und Geschichten, sondern auch über sein eigenes Geschichtsbild nach. Denn nur aus Verständnis kann Versöhnung werden.

Symbolische Exponate

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt, das in Zusammenarbeit mit den beiden polnischen Partnerinstitutionen, dem Mu-

zeum Archeologiczno-Historyczne in Glogau und dem Museum in Neisse entstand. Neben den eher sachlichen Texten, die die Geschehnisse erläutern, gibt es zwei weitere erzählende Ebenen: Tafeln greifen Erinnerungen, Zitate aus Tagebuchaufzeichnungen und Erlebnisberichten Deutscher wie Polen auf. Die dritte Ebene bilden Exponate, die Geschichten erzählen. Auf den ersten Blick sind sie – wie die Schlüssler zu den beiden Häusern – unspektakulär. Aber es sind Stücke, die etwas erlebt haben. Ihre Geschichten verweisen auf die Lebensgeschichten ihrer Besitzer. Dazu gehören Gesangbücher oder Kruzifixe, die in Stunden der Verzweiflung für einen Hoffnungs-schimmer sorgten. Es sind verkratzte Spielzeuge und fleckige Tischdecken, die Jahrzehnte lang einen Ehrenplatz hatten, weil sie das letzte Stück von daheim waren. Und vielleicht wirft die Beschäftigung mit diesem Teil unserer Vergangenheit für so manchen auch ein neues Licht für den Umgang mit den aktuellen Flüchtlingen. ●

Silke Findeisen

Rollendes Atelier
Der kreative Schmuckladen
in Bad Honnef

Spezial Workshop
„Moving Forward“
So. 8.11.2015 10-17 Uhr
Mit der Designerin Anja Schlootman
aus den USA

Martini Markt
21.-25. Oktober 2015
geöffnet

Schmuckkurse im Oktober!
Jeden Donnerstag 18:30-21:30
Freie Themenwahl
Samstag, 17.10.2015 14:00-17:00
Aus Alt mach Neu, Ketten aufgepeppt
Freitag, 30.10.2015 16:00-18:00
Teeni, ab 10 Jahre

Anmeldung für alle Workshops erforderlich!

Rollendes Atelier
Sabine Reinhardt
Bahnhofstr. 4b
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 / 9989871
Mail info@rollendes-atelier.de
Workshop Termine und 24h Shopping unter:

Öffnungszeiten
Di + Do 10:00 - 18:00
Fr + Sa 10:00 - 13:00

www.rollendes-atelier.de

**23. OKTOBER 2015
TAG DER PREUSSEN
AM DRACHENFELS**

DIE ATTRAKTIONEN
AM DRACHENFELS LADEN
ZU EINER 200-JÄHRIGEN
ZEITREISE EIN

DANKE BERLIN
200 Jahre Preußen an Rhein

Natur – Kultur – Emotionen

DAS PROGRAMM FINDEN SIE UNTER WWW.SIEBENGEBIRGE.DE

* DIE TOURISMUS SIEBENGEBIRGE GMBH
ERINNERT AN EINE 200-JÄHRIGE BEZIEHUNG MIT FOLGEN

Heilpflanze mit Farb- und Lichteffekten

Das Johanniskraut hat eine steile Karriere hingelegt: Schon seit der Antike wird diese Heilpflanze geschätzt. Im Mittelalter war es nicht nur ein „Heiliges Kraut“, sondern galt zeitweise als Teufelsfuchtel, Hexenkraut und Orakelpflanze, vor der man sich vielleicht besser in Acht nahm. Heute ist sie für die moderne Medizin ein bedeutender Wirkstofflieferant.

Mit etwas Glück stößt man jetzt im Oktober noch auf vereinzelt blühende Pflanzen. Doch meist kommt im Herbst beim Anblick der starren, borstigen Gerippe mit ihren zahlreichen Fruchtkapseln der Name „Hartheu“ mehr zur Geltung: Im Gras oder Heu pickt das Johanniskraut Mensch und Vieh gleichermaßen. Kein Wunder, denn der Stängel trägt zwei längsverlaufende, scharfe Leisten – anders als die meisten anderen Stängel, die rund, vierkantig oder mehrkantig sind.

Das wundersame Farbspiel der Pflanze lässt sich vor allem ab Ende Juni bewundern: Dann leuchten die zahlreichen Blüten, die sich in üppigen Trugdolden anordnen, in Goldgelb. Der Volksglaube legte den Zeitpunkt auf den 24. Juni fest, den namensgebenden Johannistag, Geburtstag Johannes des Täufers. Daran hält sich das Kraut mal mehr, mal weniger. Allerdings reicht die lange Blütezeit regulär bis weit in den September. Von den verschiedenen „Johannis-

blumen“, die um diesen Zeitraum herum zur Blüte gelangen und die der Volksglaube als besonders heilkräftig ansieht, ist das Johanniskraut die bekannteste.

Gelbes Farbwunder

Die ganze Pflanze mit ihren vielen Verästelungen sieht etwas struppig, ja geradezu unordentlich aus.

Die fünf Kronblätter der Blüten sind oft ausgefranst, die Staubblätter stehen büschelig heraus oder zeigen in alle Himmelsrichtungen. Tapfer behauptet sich das Johanniskraut auch auf kümmerlichen Wuchsorten, etwa auf Schuttplätzen, Gruben, aufgegebenen Industrieflächen oder Brachen. Es gedeiht aber auch an bunten Wegrändern, in lichten Wäldern und auf artenreichen Wiesenflächen. Seinen Namen hat es von seinem Auftreten in Heidegebieten: „Hypericum“ bedeutet so viel wie „über Heidekraut wachsend“ (zusammengesetzt aus *hyper* = über und *erica* = Heidekraut). Hier wie dort färbt es die Landschaft zur Blütezeit mit gelben Bän-



Ulrich Sander

Prachtvoll: Tüpfel-Johanniskraut in voller Blüte

Heimtextil Factory Outlet

Copackon
DORIS MEYER
Exklusive Bettwäsche

fransohn
fröttler
NATÜRLICH WEICH – SEIT 1908

Bleyle
LINGÉRIE

Kataloganforderung
möglich

Lohfelder Str. 33,
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 / 978 0116



Tag und
Nachtwäsche

Mo - Fr 10.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 16.00



dern oder – in Horsten stehend – mit gelben Placken.

Wo es sich einmal angesiedelt hat, ist es sehr beständig: Es wächst 50 bis 100 Zentimeter in der Höhe und verankert sich mit Wurzeln, die ebenso tief ins Erdreich ragen können. Mit Hilfe von Wurzelsprossen vermehrt sich die Pflanze vegetativ über Ableger. Darum bildet Johanniskraut häufig kleine Grüppchen. Zugleich kann es sich über Samen verbreiten – und zwar sogar unabhängig davon, ob zuvor ein Bestäuberinsekt die Blüte besucht hatte oder nicht. Zwar versorgt die Pflanze Blütenbesucher mit Pollen, geizt aber mit Nektar. Kam kein Insekt mit fremdem Blütenstaub und neigt sich die

stoff frei. Dieser befindet sich in etlichen winzigen Ölbehältern und heißt Hypericin. Dieses Farbwunder ist einerseits der Grund für viele Synonyme wie Elfenblut, Blutkraut, Jesuwundenkraut, Wundkraut oder Johannesblut. Andererseits begründet der blutrote Farbstoff auch den Ruf des Johanniskrauts als Orakelpflanze. Dem Aberglauben nach kann die zwischen den Fingern zerriebene Blüte einem Mann verraten, ob die Auserwählte ihm auch tatsächlich zugeneigt ist: „Zeigt sie mir Blut, ist sie mir Glut – zeigt sie mir Schlamm, ist sie mir Gram.“ Tatsächlich bestimmt das Alter der Blüte das Ergebnis dieses Orakels: Knospen und junge Blüten setzen



Ulrich Sander

Die Laubblätter erscheinen durch ihre Öldrüsen durchlöchert

Blütezeit dem Ende zu, kann sich das Johanniskraut auch selbst bestäuben und fruchtbare Samen hervorbringen. Diese finden wir jetzt im Herbst: Sie sitzen in den rotüberlaufenen Kapseln, die nach oben ragen. Der Wind oder verbeistreifende Tiere verbreiten sie.

Rasch wird aus gelb rot

Doch zurück zum Farbenspiel: Zerreibt man die gelben Blüten, setzen sie überraschenderweise einen blut- bis ziegelroten Farb-

ein helles Rot frei, ältere ein dunkles, getrübbes. Wer dieses kleine botanische Detailwissen besitzt, kann das Orakel also gezielt zu seinen Gunsten beeinflussen ... Apropos „klein“ und „Detail“: Wer einen genauen Blick auf die ein bis zwei Zentimeter langen, eiförmig bis elliptische geformten Blätter wirft, dem offenbart sich ein interessantes Muster: Hält man die Blätter ins Gegenlicht und betrachtet sie aus nächster Nähe, zeigt sich ein weiteres Farbspiel: zahlreiche helle, feinste Punkte im Grund des Blattgrüns.

Bei BECKER wurde ich am besten beraten!

Dass mir Hören Freude macht, verdanke ich meinen von BECKER perfekt programmierten Hörsystemen und dem guten Kundendienst des Hauses.

Wolfgang Wallroth
BECKER-Kunde

Tipp: Zu BECKER in Linz kommen und sich ebenfalls gut beraten lassen!

BECKER
HÖR AKUSTIK

Linz, Rheinstraße 7
Tel. 0 26 44/98 03 00
Tinnitusabende und Hörtreffs in unserem Seminarraum.
CI-Vertragspartner, Gehörschutz, Hausbesuche und der bekannt gute BECKER-Service.



WILLKOMMEN IM HAUS SCHLESIEN

Gastronomie

Die Rübezahlstube verwöhnt Sie mit schlesischen & regionalen Spezialitäten.

**Öffnungszeiten
Rübezahlstube**
Di - So 07:30-23 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat Grillabend im Innenhof

Ausstellungen

ZEIT-REISEN
Historische Schlesien-Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach
bis 25. Oktober 2015

DER WEG INS UNGEWISSE
Vertreibung aus und nach Schlesien 1945-1947
bis 24. Januar 2016

HAUS SCHLESIEN
Dollendorfer Str. 412 | 55630 Königswinter
Tel. 02244-856 0 | kultur@haus-schlesien.de
www.haus-schlesien.de | facebook

Öffnungszeiten Museum
Di - Fr 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Sa, So & Feiertag 11-18 Uhr

Das sind ebenfalls transparente Ölbehälter, die ätherische Öle wie das Hyperforin enthalten. Forscher schreiben ihm eine antibakterielle Wirkung zu.

Stiche des Teufels

Schon unsere Vorfahren kannten dieses Phänomen. Im Mittelalter glaubten sie, dass die hellen Pünktchen „Löcher“ waren – zahllose Perforationen, mit denen der Teufel versucht hatte, die beliebte Heilpflanze für den Menschen unbrauchbar zu machen. Der wissenschaftliche Name des Tüpfel-Johanniskrauts lautet analog dazu „*Hypericum perforatum*“, das Durchlöcherter. Die Aktion des Antichristen blieb jedoch erfolglos, denn dieser heiligen Pflanze konnte er auch mit noch so vielen Stichen nichts anhaben. „Teufelsflucht“ oder „Jageteufel“ wurde dann die Pflanze genannt, vor welcher Satan nach seinem aussichtslosen Tun die Flucht ergriff. Und deshalb diente Johanniskraut auch als wirkungsvoller Schutz vor dem Bösen: Man hingte es über die Tür oder legte es ins Bett.

Muster und Formen einer Pflanze lassen auf ihre Heilwirkung schließen – das glaubten noch viele Ärzte im Mittelalter, denn die sogenannte Signaturenlehre war weit verbreitet. Demnach diente das Johanniskraut einst als Heilmittel gegen Stichwunden. Möglicherweise machte sich seine desinfizierende Wirkung tatsächlich mitunter bemerkbar. Ungleich drastischer waren die stark religiös und aber-



Ulrich Sander

Das Echte Johanniskraut ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 50 bis 100 Zentimetern erreicht.

gläubig geprägten Überzeugungen, Johanniskraut helfe überdies gegen Gespenster, Hexen, Gewitter, Wahnsinn und Besessenheit.

Schmeichler für die Seele

Nüchtern betrachtet half der würzige Duft der getrockneten Blüten im besten Fall gegen Kopfschmerzen oder vermochte unruhigen Kindern etwas Ruhe zu verschaffen. Doch erstaunlicherweise ist eine Wirkung von Johanniskraut auf das Gemüt heute medizinisch belegt. Das Hypericin hat eine

antidepressive Wirkung. Entsprechende Präparate können bei Kopfschmerzen, Gehirnerschütterung oder leichten Depressionen – im letzten Fall auch über einen längeren Zeitraum – verabreicht werden. Nebenwirkungen treten im überschaubaren Maße auf. Doch auch dabei steckt der Teufel im Detail. Es gibt eine ganz besonders zu beachtende Nebenwirkung des Hypericins: Es führt zu einer sogenannten „Fotosensibilisierung“: Die Haut reagiert plötzlich viel empfindlicher auf Sonnenlicht. Insofern ist das Johanniskraut nicht nur eine (harmlose) Heilpflanze,

sondern auch in der Giftpflanzenliste zu finden. Es gilt jedoch als „wenig giftig“. Wer Johanniskraut über längere Zeit und in größerer Dosis einnimmt, muss sich daher vor UV-Licht schützen, sonst droht Auschlag bis hin zu Brandblasen. Und auch wer Pflanzensaft auf die Haut bekommt – sei es zur Orakelbefragung oder beim versehentlichen Hineinknien ins Kraut – muss mit Farb- und Lichteffekten ganz anderer Art rechnen. ●

Ulrich Sander

KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS

1985

Stephan Elster

30
JAHRE



Theodor-Waechter-Straße 22
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

www.krallengymnastik-elster.de

2015

Unser Therapieangebot

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotorik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eisanwendung (Natureis, cool pak)
- Hausbesuche

Nichts ist umsonst

Schenkt der Onkel seinem studierenden Patenkind einen größeren Geldbetrag, verbindet er mit dieser Gabe mitunter bestimmte Erwartungen. Deutlich belastender als etwaige moralische Verpflichtungen können die rechtlichen Konsequenzen einer solchen Schenkung sein.

Eins vorneweg: Eine Schenkung ist ein Vertrag zwischen zwei Parteien. Niemand muss ein Geschenk annehmen. Und noch etwas: Geber und Nehmer müssen sich darüber einig sein, dass die Zuwendung unentgeltlich erfolgt, also unabhängig von einer Gegenleistung bleibt.

Das Versprechen einer Schenkung ist rechtlich betrachtet wertlos, wenn es nicht vor einem Notar abgegeben wird. Sobald aber der Schenker das Versprochene freiwillig bewirkt hat, ist die Schenkung vollzogen, auch wenn die entsprechende Zusage nur mündlich erfolgte.

Sind diese rechtlichen Hürden überwunden, muss unser Beispiel-Patenkind an den Staat denken. Denn dieser möchte bei Schenkungen oberhalb des Freibetrages seinen Steueranteil haben. Und der Freibetrag liegt bei Onkel und Neffe aktuell bei relativ geringen 20.000 Euro.

Mehrere Schenkungen, die innerhalb von zehn Jahren erfolgen – etwa durch monatliche Überweisungen – werden dabei zusammengerechnet. Dies ist auch der Grund, warum auch Zuwendungen, die deutlich unterhalb des Freibe-

trages liegen, dem zuständigen Finanzamt gemeldet werden müssen, und zwar sowohl von dem Schenker als auch von dem Beschenkten. Für die Zahlung der eventuell angefallenen Steuer haften beide Seiten als Gesamtschuldner jeweils in voller Höhe, wobei sich das Finanzamt grundsätzlich zuerst an den Beschenkten halten muss.

Überträgt der Schenker eine Immobilie und hofft, dass der Beschenkte dauerhaft darin wohnen kann, können die Steuerforderungen diese Hoffnung schnell zunichtemachen: Verfügt das beschenkte Patenkind über keine sonstigen finanziellen Mittel und erhält es kein Darlehn, muss es notfalls die Immobilie verkaufen, um die Steuerschuld begleichen zu können.

Geschenke mit Haken

Die Zehn-Jahres-Frist ist nicht nur für die Steuer von Bedeutung. Sie regelt auch die Frage, wie sicher sich der Beschenkte fühlen darf, das Geschenk auch behalten zu dürfen. Denn wenn der Schenker nicht mehr in der Lage ist, für seinen eigenen angemessenen Unterhalt aufzukommen oder seine

gesetzlichen Unterhaltspflichten gegenüber Dritten zu erfüllen, kann er die Schenkung innerhalb von zehn Jahren zurückfordern. Dieser Fall tritt jedoch zum Beispiel beim Bezug eines Pflegeheims durch die enormen Kosten oft schneller ein, als man sich das vorstellen mag.

Der Rückforderungsanspruch geht auch auf den Sozialhilfeträger über, der für den Schenker Sozialhilfe zahlt. Ob der Schenker dies möchte, spielt dabei keine Rolle. Der Einwand des Beschenkten, er habe das erhaltene Geld bereits

auch dann zurückzahlen, wenn er die Schenkung zum Beispiel für eine Kreuzfahrt ausgegeben hat und kein materieller Gegenwert mehr vorhanden ist.

Der Beschenkte ist nicht gezwungen, die gesamte Schenkung zurückzugeben. Er kann stattdessen dem Schenker regelmäßig das zahlen, was dieser benötigt, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Dies gilt auch für die Forderungen des Sozialamtes, welches monatliche Unterstützungsleistungen an den Schenker erbringt. Der Bundesgerichtshof hat übri-



Thorben Wenger/pixelio.de

Über ein solch großartiges Geschenk freut sich jeder – auch das Finanzamt

ausgegeben, hilft in vielen Fällen nicht weiter. Das gilt speziell dann, wenn er mit Hilfe der Schenkung Dinge von bleibendem Wert angeschafft hat: Im Haus oder in der Eigentumswohnung „lebt“ das Geschenk ja sozusagen weiter.

Vor allem wenn sich der Beschenkte darüber im Klaren sein musste, dass die Schenkung über die Verhältnisse des Schenkers ging, drohen Probleme: Verarmt der Schenker, muss er das Geld

gens entschieden, dass in solchen Fällen der Beschenkte selbst dann noch zur Zahlung verpflichtet bleibt, wenn er das Geschenk zurückgibt (Az. V ZR 188/92). In diesem Fall ging es um Rückforderungsansprüche für die Kosten für eine Pflege in einem Heim. ●

*Rechtsanwalt Christof Ankele
– auch Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht –
sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de*



Hochzeitssträuße und Tischdekorationen für jeden Anlaß!



☺ Der Liebe duftiger Gruß – der Rosen bestrickender Hauch ☺



Inhaber: Thomas Steinmann

Linzer Str. 117, 53604 Bad Honnef · Tel. 02224 / 33 48 · Fax / 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de · www.blumen-neffgen.de



Zierpflanzen * Schnittblumen * Dekorationen aller Art * Grabpflege * Leihpflanzen

Igel auf Abwegen

Meist machen sie sich nur durch ein abendliches Rascheln oder nächtliches Schmatzen bemerkbar: Igel gehören nicht nur bei Kindern zu den beliebtesten Gartengästen. Mitunter kommen sie dem Menschen jedoch näher, als ihnen lieb ist. Von einem solchen Erlebnis erzählt diese wahre Begebenheit.

In den großen Gärten unserer Nachbarschaft lebt eine, vielleicht auch zwei Igelfamilien. Die genauen familiären Verwandtschaftsbeziehungen sind unbekannt. Da man diese quirligen stacheligen Gesellen bis auf eine „Ausnahme“ nicht voneinander unterscheiden kann, ist es nahezu unmöglich ihre Anzahl zu bestimmen.

Bei der „Ausnahme“ handelt es sich um ein besonders stattliches Exemplar, das vor allem in den Sommermonaten durch sein seltsames Verhalten auf sich aufmerksam macht: Es kreischt, stöhnt und schnarcht.

Da in unserem Haushalt auch ein Kater wohnt, der über ein völlig anderes Stimmvokabular verfügt, welches er vorzugsweise nachts zum Besten gibt, ist es ein Leichtes, die beiden Nachtschwärmer stimmlich auseinander zu halten.

Kampf ums Futter

Die beiden, obwohl in enger Nachbarschaft lebend, sind alles andere als befreundet. Der Kater, läßt den Igel merken, daß er sich aus einer besseren Familie abstammend wähnt und außerdem ältere Hausrechte hat. Zudem kann der Kater darauf verweisen, daß er einen eigenen Futterteller hat, der seit Jahren täglich verlässlich mit Katzenfutter von der Hausfrau belegt wird. Doch mochte der Igel die gewachsenen Eigentumsrechte des Katers nicht anerkennen. Igel sind, was die Ernährung angeht, wenig zimperlich. Gefressen wird alles, was sich bewegt (oder auch nicht), von der Größe her paßt und vor allem, was schmeckt. Und Katzenfutter mundet ihnen nun einmal ausnehmend gut!

Irgendwann kam es, wie es kommen mußte: Igel und Kater trafen

am besagten Teller aufeinander. Beide nahmen Kampfstellung ein. Da war der Igel klar im Vorteil. Er stellte sich auf die Hinterbeine und stieß ein furchterregendes Gekreische aus. So etwas hatte der Kater noch nicht erlebt. Und weil bekanntlich der Klügere nachgibt, räumte er das Feld und überließ den Futterteller dem Igel.

Appetit auf mehr

Weil der Hausherr die Auseinandersetzung vom Hausherrn beobachtet hatte, stellte er fortan zwei Futterteller auf: einen für den Igel und einen für den Kater. Wegen seiner Streitlust bekam der Igel von der gastgebenden Familie den Spitznamen Krakelius.

Der Kater, er kam ja aus einer besseren Familie, hielt sich an die ungeschriebene Abmachung und aß von diesem Tag an stets von seinem, also dem weißen Teller. Krakelius, der ein angemessenes Sozialverhalten nie kennengelernt hatte, räumte dagegen wenn er konnte, beide Teller ab: seinen blauen und den weißen des Katers.

Das Sofa-Privileg

Krakelius störte es sehr, daß der Kater durch eine hochgelegene Öffnung in der Hauswand Zutritt zum Hausinnern hatte. Der Kater



Petra Bosse/pixelio.de

Welche Igel benötigen Hilfe?

- Verletzte Igel
- Kranke Igel
- Verwaiste Igelsäuglinge

Wer Igeln helfen möchte, muss sich sachkundig machen! (Tierschutzgesetz § 2)

Erste Hilfe:

- Wärmen!
- Futter und Getränk anbieten!
- Notunterkunft herrichten!
- Umgehend einen Tierarzt und/oder eine Igelstation ausfindig machen!
- Ungeziefer entfernen!

*Igelschutz-Interessengemeinschaft e.V.
www.igelschutz-ev.de*

Mit Genuss das Leben bei Laune halten!




Wohnen, Mode & Genuss
HERZBLUT

Samstag, 14. November 2015
**MARTIN KLAPPHECK KOMMT!
DER PIANO-REFERENT**
„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“
Freuen Sie sich auf einen Vortrag, bei dem die Grenzen der Sprache durch Musik überwunden werden. www.martinklapheck.de

HERZBLUT | Hauptstraße 102 b | 53604 Bad Honnef | Neben der Esso-Tankstelle | Kundenparkplatz hinterm Haus
Montags bis freitags von 10:00 bis 19:00 | Samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr
Tel. 0 22 24 - 18 29 899 | post@herzblut-lifestyle.de | www.herzblut-lifestyle.de

schief auch, wie der Igel neidisch vermutete, sicher auf einem komfortablen Sofa, wenn er nicht gerade wegen wichtiger gesellschaftlicher Verpflichtungen nachts unterwegs war: Bei seinen nächtlichen Ausflügen traf sich der Kater, wie man weiß, mit Katzenfräuleins, die es mit der Liebe nicht so ernst nahmen.

Da entdeckte Krakelius eines Tages ein dickes Rohr, das dicht am Boden aus der Hauswand ragte. Es war das Abluftrohr eines elektrischen Wäschetrockners im Keller. Zwar war die Öffnung mit einem Kunststoffgitterchen abgedeckt. Doch Krakelius biß kurzerhand mit seinen scharfen Zähnen das Gitter durch. So gelangte er in sein vermeintlich sicheres Winterquartier ... Doch leider kam es anders: Schon bald fiel das Rohr senkrecht ab und Krakelius sauste kopfüber hinunter. Er blieb im unteren flexiblen Bogenstück des Abluftrohrs hängen, unmittelbar bevor es in den Trockner mündete. Er war gefangen!

Wie lange Krakelius in dieser misslichen Lage war, kann nur vermutet werden. Wahrscheinlich waren es mehrere Tage. Als die Hausfrau den Trockner einschalten wollte, hörte sie Fauchgeräusche und Gekreische aus dem Abluftrohr. Der hinzu gerufene Ehemann löste das Rohr, trug es in



Karl Schumacher

den Garten und ließ den Inhalt auf den Boden fallen. Heraus purzelte Krakelius, der sich zunächst angstvoll zu einer Kugel zusammen gerollt hatte. Nach einiger Zeit sah man, daß er sehr schwach war, aber noch lebte.

Nothilfe für Krakelius

Mit frischem Wasser und etwas Futter aufgepäppelt, hat er sich

schließlich erholt und war nach einiger Zeit gottlob wieder an der Futterstelle. Der Kater beobachtet ihn, wie es schien, mit unverhohlener Schadenfreude: Wer den Schaden hat, braucht sich bekanntlich um den Spott nicht zu sorgen!

Die Mündung des Abluftschachts ist jetzt mit einem starken eisernen Gitter verschlossen. Krakelius und der Kater gehen wie gewohnt ihren

täglichen (und nächtlichen) Tätigkeiten nach. Der Kater schläft komfortabel im Hause und Krakelius und die seinen werden den Winterschlaf wieder wie bisher unter dem Komposthaufen in der Gartenecke verbringen. ●

Karl Schumacher



**WEINSTUBE
KRONE**



PETIT LION
LABOURD & STRUBER

Jedes Wochenende

**Austern & Hummer,
Champagner-Menü**

**Erstklassige Weine aus
Frankreich - auch glasweise!**

Hauptstraße 374 · Königswinter
Telefon: 02223 700 97-0

Essen wie Gott in Frankreich

Französische Spezialitätenwochen in der Krone

Freuen Sie sich zum Beispiel auf

**Foie Gras · Plateau fruits de mer · Homard · Sole meunière
Soupe d'oignon · Chateaubriand · Boeuf bourguignon · Assiette aux Fromages**

Eine große französische Weinkarte und vieles mehr!

Montag - Freitag:
17.00 - 22.30 Uhr

Samstag: 12.00 - 14.30 Uhr | 17.00 - 22.30 Uhr
Sonntag: 12.00 - 20.00 Uhr



www.krone-koenigswinter.de

Man empfiehlt uns übrigens nicht nur im Guide Michelin...

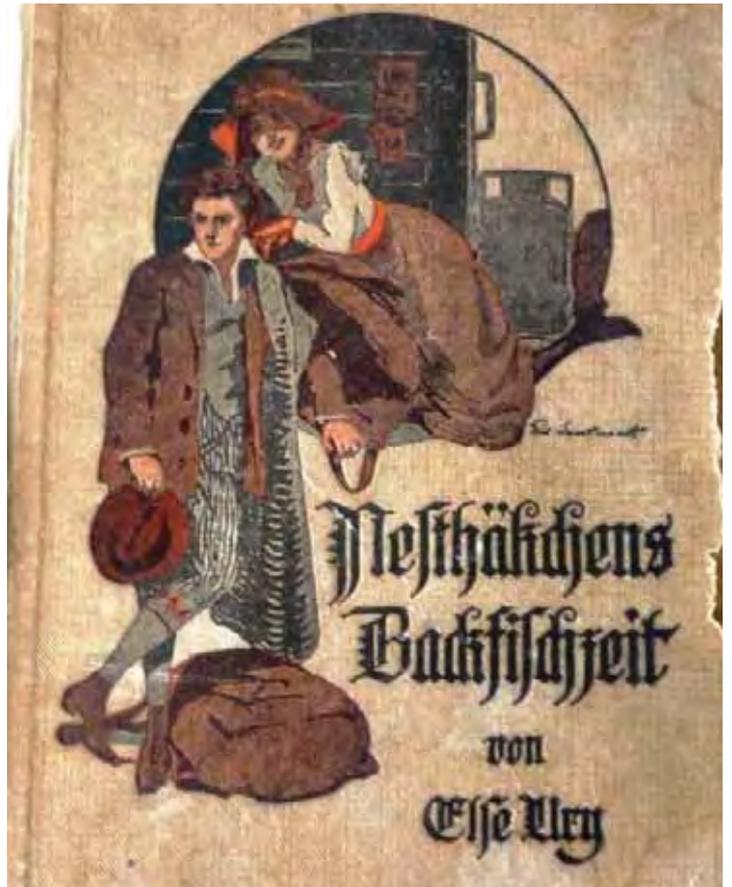
Bestseller für Backfische

In den Jahren von 1913 bis 1925 gab es kaum ein junges Mädchen aus bürgerlichem Haus, das die so genannten „Nesthäkchen-Bände“ nicht kannte. In zehn Bänden erzählt die damalige Bestseller-Autorin Else Ury das Leben und Schicksal der blonden Berliner Arztochter Annemarie Braun.

„Nesthäkchen“ war ein sogenannter Backfischroman, der sich vor allem an junge Mädchen wandte. Das Ziel war, ihnen ein traditionelles Frauen- und Familienbild zu vermitteln, geprägt von den Werten und Normen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Annemarie ist das Jüngste (Nesthäkchen) der drei Kinder des Arztes Dr. Braun und seiner Gemahlin. Sie ist ein quirliges und unordentliches Kind, das seinen Eltern und den beiden Brüdern Hans und Klaus mit ihrem sprunghaften Temperament und spontanen Einfällen manchen Ärger verursacht. Annemarie wächst geborgen auf bei fürsorglichen Eltern und Geschwistern, Tanten und Großmama. In dem großbürgerlichen Haushalt leben noch eine Köchin, ein Stubenmädchen und ein Kindermädchen, dazu kommen Hund Puck und Kanarienvogel Mätzchen.

Ehefrau mit Eigenwillen

Als sogenannte „höhere Tochter“ geht sie aufs städtische Mädchen-gymnasium. Sie macht auch ihr Abitur, aber nach ein paar Semestern Medizin bricht sie das Studium ab, um zu heiraten und sich ganz ihren Aufgaben als Frau und Mutter in Ehe und Familie zu widmen. Bis an ihr Lebensende behält sie ihren ausgeprägten Eigenwillen und ihre Neigung, gern mal aus der Reihe zu tanzen. Else Ury schildert in zehn Bänden Annemaries Entwicklung vom elf-jährigen Schulmädchen bis zur weißhaarigen Großmutter. Sie nimmt die jungen Leserinnen mit auf eine Reise durch ein behütetes und gesichertes Dasein, das zwar auch gelegentlich mit Problemen konfrontiert wird, aber im Großen und Ganzen für die Zeit als ein gelungenere weiblicher Lebensentwurf gewertet werden kann. Die



Wikimedia Commons

Auflagenboom vor 100 Jahren: Die Zeitschrift „Nesthäkchen“ für junge Mädchen

Bücher wurden ein Publikums-erfolg und Verkaufsschlager. Zu Weihnachten oder zum Geburtstag lag stets ein passender Nesthäkchen-Band auf dem Gabentisch der jungen Mädchen und Frauen.

Nesthäkchen geht fringsen

Im abgebildeten Band „Nesthäkchens Backfischzeit“ aus dem Jahr

1919 wird ihre Jugend in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg geschildert. Auch die wohlhabende Arztfamilie leidet unter den Nachkriegswirren mit Stromsperren und einer Blockade, die die existenzielle Wasserversorgung still legt. Annemaries Eltern schicken das Nesthäkchen aus dem unsicheren Berlin nach Schlesien aufs Land. Doch wegen eines Eisenbahnerstreiks erreicht sie die Ver-

Bücher, Lesungen & mehr ...

Margarete von Schwarzkopf (NDR-Redakteurin und Literaturwissenschaftlerin) stellt Bücher-Neuerscheinungen und ihre persönlichen Highlights von der Frankfurter Buchmesse (14.-18.10.2015) vor: **Dienstag, 20.10.2015, 20.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Dollendorf, Friedensstr. 29, Königswinter**

Unsere besondere Empfehlung zum Thema Flüchtlingsproblematik: **Jenny Erpenbeck: Gehen, Ging, Gegangen (Knaus Verlag)** Griechenland ist in aller Munde, bei uns als Literatur, Musik und Griechisch-Kulinarisches.

Vea Kaiser stellt ihren neuen Roman vor: „**Makarionissi oder die Insel der Seligen**“. Eine Familie in den Wirren der griech. Geschichte bis heute, verstreut über Europa und die USA, aber doch niemals ihre Heimat vergessend.

Dazu Musik von „**Taktlos**“, dem Dollendorfer Chor mit griech. Folklore und Schlagern – auch zum Mitsingen. **Dienstag, 24.11.2015, 20.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Dollendorf, Friedensstr. 29, Königswinter**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team von der **db**
Anne Alfen · Maria Wasserfuhr · Marion Lachart

db
dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 / 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
E-Mail: b@dollendorferbuecherstube.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

wandten nicht. Vorübergehend kommt sie als Kindermädchen bei einer Arztfamilie unter, die sie als Tochter eines Kollegen herzlich aufnimmt.

Zurück im winterlichen Berlin mit Minusgraden, das unter Kohlenknappheit leidet, geht Annemarie ohne Wissen der Eltern mit ihrer Freundin und einem ausrangierten Kinderwagen auf eine abenteuerliche Hamsterfahrt in den unruhigen Norden der Stadt, um Kohlen zu „organisieren“. Nur mit Glück kommt sie heil, aber verfroren und ohne Kohlen, wieder nach Hause und muss sich mit einer ausgewachsenen Grippe ins Bett legen. Der Band endet mit der Examensfeier in der Schule, bei der Annemarie stolz ihre rote Abiturientinnenmütze trägt.

Pädagogisch wertvoll

Alle Bände zeigen eine positive und humorvolle Einstellung zum Leben, die sicher auch mit zum Erfolg der Bücher beigetragen hat. In der „heilen bürgerlichen Welt“ der Annemarie Braun gab es keine unlösbaren Schwierigkeiten. Das Leben und die auftauchenden Sorgen und Nöte der Familie wurden mit Geist und Witz in ehrlicher und christlicher Haltung gemeistert.

Das waren erstrebenswerte Manieren, die bei den Leserinnen und deren Eltern ankamen. Oft wurde der gesamte Bestand von zehn Bänden von der Mutter auf die Tochter übergeben.

Nach 1945 wurden die Bücher neu verlegt. Sie wurden modernisiert und gekürzt, das heißt: sprachlich und inhaltlich überarbeitet und den veränderten gesellschaftlichen und politischen Lebensumständen angepasst.

Und wieder traten die Nesthäkchen-Bände ihren gewohnten Siegeszug als Bestseller an, auch wenn aus den Backfischen inzwischen Teenager geworden waren und sich mit den beginnenden 60ern ein gesellschaftlicher Wandel, abzeichnete und sich auch das klassische Frauenbild veränderte.

Nesthäkchens Erfinderin

Man sollte nicht über die Nesthäkchen-Bände sprechen, ohne an das Schicksal ihrer Autorin Else Ury zu erinnern. Ury, geboren 1877, stammte aus einer wohlhabenden Berliner Unternehmerfamilie. Die Urys waren assimilierte Juden und gehörten zum liberalen Bildungsbürgertum. Sie verstanden sich als patriotische Deutsche. Wie ihre Titelfigur Nesthäkchen hatte Else zwei ältere Brüder und besuchte mit ihrer jüngeren Schwester ein Mädchen-Lyzeum, also eine höhere Schule. Mit der zehnten Klasse verließ sie die Schule, machte sich im elterlichen Haushalt nützlich – und wartete auf einen passenden Heiratskandidaten. Eine durchaus angemessene Beschäftigung für ein junges Mädchen in der wilhelminischen Ära. Zu der Zeit fing sie an, als Zeitvertreib kleine Stücke und Geschichten für den familiären Kreis zu schreiben. 1905 schließlich erschien ihr erstes Buch, dem bald noch viele folgen sollten. Band 1 der Nesthäkchen-Reihe vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs war dann der Beginn ihrer Erfolgsgeschichte als viel beachtete Autorin.

Tragisches Schicksal

Mit Hitlers Machtergreifung geriet die eher unpolitische und konservative Frau in die Repressalien und Willkür der nationalsozialistischen Judenverfolgung. Die Nazis erteilten ihr ein Berufsverbot. Ab 1940 lebte Else Ury völlig zurückgezogen mit ihrer kranken Mutter in Berlin. Verwandte versuchten vergeblich, sie zum Auswandern zu bewegen. Else Ury wurde deportiert und 1943 in Auschwitz ermordet. Ihre Bücher aber leben weiter. Sie erzählen von den großen und kleinen Abenteuern junger Mädchen, ob sie nun Backfisch oder Teenager heißen und, ja, sie zeichnen immer noch das Bild einer „heilen Welt“.

Margitta Blinde



Sie haben den **Kopf**
wir den **Hut!**

Hannelore Merdesacker
Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier
Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef · Hauptstraße 62 · Telefon (0 22 24) 7 43 62
Öffnungszeiten von 10.00 – 13.00 Uhr & 14.30 – 18.30 Uhr



Ihr frischmarkt
Frische in Ihrer Nähe

**Keine Zeit einzukaufen?
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
Ihren Einkauf nach Hause!
Ihr Frischmarkt

Bahnhofstraße 4 · Königswinter · 0 22 23 / 9 07 09 56



Familie Maderer
Rheinallee 12
53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 925-0
Fax 0 22 23 / 925-100
info@hotelloreley.de
www.hotelloreley.de

Wir bieten den richtigen Rahmen

Belgisches Muschellesen
Fr., 6.11. + Sa., 7.11. 2015
ab 18.00 Uhr € 16,90 p. P.

Genießen Sie Ihre individuelle Weihnachtsfeier in stilvollem Ambiente ab 12.11. bis 20.12.2015 mit Buffet, Menü oder à la carte - gerne erstellen wir Ihr persönliches Angebot.

Großes festliches Weihnachts-Büfett
25. + 26. Dezember 2015
Ab 11.30 bis 14.30 Uhr € 33,00 p. P.

„Gans to go“ ab 18.00 Uhr
Brust & Keule, reichlich Sauce mit Maronen, Rotkohl und Kfößen,
ab 15.11. bis 26.12.2015 (nicht am 24.12.2015)
- sicher verpackt - wartet auf Abholung!
€ 22,90 p. P.

Silvestergala am 31.12.2015
Genießen Sie den Jahreswechsel bei einem 6-Gänge-Menü mit Blick auf den Rhein
ab 19 Uhr € 82,50 p. P.

Neujahrsbrunch-Büfett
ab 9.00 bis 13.00 Uhr € 28,00 p. P.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Maderer & Team

(Bitte reservieren Sie rechtzeitig; um Anmeldung wird gebeten!)

Perlen oder Kinder?

Bei ihr drehte sich anfangs alles um Perlen: Sabine Reinhardt, Mutter von vier Kindern, hatte sich nach der langen Familienpause für eine selbständige Arbeit von zuhause aus entschieden. Dabei war ihr die alte Passion – die Anfertigung von Schmuckstücken, insbesondere mit Perlen – sehr zugute gekommen. Das Geschäft als Selbständige – zunächst vornehmlich auf Internetbasis – hatte sich zusehends positiv entwickelt. Jetzt stellte sich die Raumfrage: Sie brauchte unbedingt mehr Platz für ihr Geschäft. Und natürlich entschied sie sich für die Kinder, die auch als junge



Rollendes Atelier

Seit 10 Jahren erfolgreich selbständig: Sabine Reinhardt

Erwachsene noch Platz im häuslichen Heim finden sollten.

In der Honnefer Bahnhofstraße bot sich zufällig ein passendes Ladenlokal an. Statt ihre Kundinnen wie bisher im häuslichen Wohnzimmer zu empfangen, ergaben sich plötzlich ganz andere Möglichkeiten – auch hinsichtlich der Warenpräsentation.

Kernstück des Geschäftes von Sabine Reinhardt ist der Kernsatz „Do it yourself“. Nicht umsonst ist Sabine Reinhardt von SWAROVSKI als „Do-it-yourself-Expertin (DIY)“ ausgezeichnet worden. Die Freude und die tiefe Befriedigung, ein ansprechendes Schmuckstück selbst geschaffen zu haben, teilt sie mit vielen Kundinnen. Dazu Frau Reinhardt: „Seit weit über 15 Jahren entwerfe ich Schmuck aus Perlen. Vorwiegend benutze ich Swarovski Kristallperlen und bin begeistert von der Farb- und Formenvielfalt und den verschiedenen Fädeltechniken um diese in wunderschöne Schmuckstücke zu verzaubern.“ Was liegt da näher, als eigene Anleitungen zu entwerfen und die dafür erforderlichen Perlen anzubieten? Mit dieser Idee war die gebürtige Hildesheimerin eine Pionierin auf dem deutschen Markt. Inzwischen hat sie über 200 verschiedene Anleitungen geschrieben.



Rollendes Atelier

Selbstgefertigter Schmuck begeistert die Damenwelt

Ungewöhnlich großen Zuspruch findet – neben dem ursprünglichen Internetgeschäft – das „dritte Standbein“ des Unternehmens: In eintägigen Workshops vermittelt die wortgewandte Inhaberin alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die eigene Herstellung von Schmuckstücken aller Art erforderlich sind. Und die Kundinnen? „Die sind begeistert“, sagt Frau Reinhardt, „und viele kommen wieder!“

In diesen Tagen kann die einfallreiche Geschäftsfrau auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Ein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen, ist das

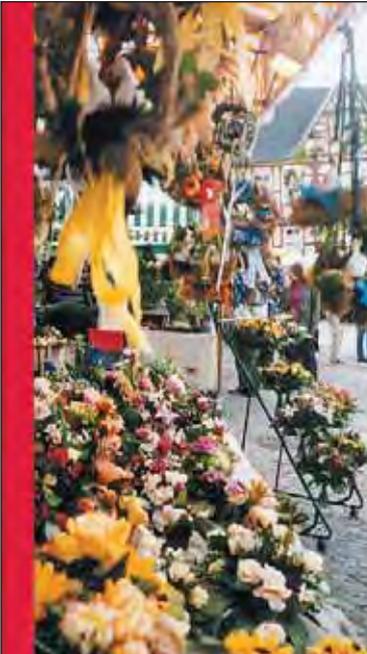
für Sabine Reinhardt allerdings nicht: „Ich habe noch so viele Ideen. Die möchte ich aller noch umsetzen.“

Rollendes Atelier

Der kreative Schmuckladen
Sabine Reinhardt

Bahnhofstr. 4b
53604 Bad Honnef
Telefon: 02224/9889871
Mail: info@rollendes-atelier.de
www.rollendes-atelier.de

Dienstag und Donnerstag:
10.00 - 18.00 Uhr
Freitag und Samstag:
10.00 - 13.00 Uhr



Die Bunte Stadt – noch bunter.

Charakteristisch für Linz sind die verträumten Winkel und Gassen der Altstadt mit ihren farbenfrohen Fachwerkbauten – **Die Bunte Stadt Linz**. Doch Linz ist bunt in vielen Facetten! Linz bietet einen breit gefächerten Bogen von Einkaufsbummel, Erlebnis, Genuß und Spannung. Und die Highlights sind die Feste für Jung und Alt, für die ganze Familie:

- **Kunsthändlermarkt**
10. und 11. Oktober 2015
- **4. Linzer Martini-Markt**
16. bis 18. Oktober 2015
- **Linz leuchtet**
17. Oktober 2015, ab 18 bis 22 Uhr
- **Weihnachtsmarkt**
an allen vier Adventswochenenden



Die Bunte Stadt am Rhein

**Tourist-Information
der Stadt Linz am Rhein**
Rathaus am Marktplatz 14
53545 Linz
Telefon +49 (0) 2644 2526
Telefax +49 (0) 2644 981126
info@linz.de




www.linz.de

www.werbegemeinschaft-linz.de

Auf bunten Wagen zum Erntedank

Zu den größten Veranstaltungen in unserer Region im Herbst gehört das Erntedank- und Winzerfest in Dattenberg. Der Rheinhöhenort in der Verbandsgemeinde Linz richtet es in diesem Jahr zum 80. Mal aus, 1935 fand der Umzug erstmals statt, seit 1951 ist es der Verkehrs- und Verschönerungsverein Dattenberg, kurz: VVD, der das Fest organisiert. Zur Finanzierung des Zuges werden Plaketten mit dem Ortswappen, das Stück zu 2,50 € verkauft.

Die Dattenberger freuen sich über viele Gäste und sind stolz darauf, dass der Umzug eine Magnetkraft besitzt, die weit über die Region hinausreicht. Tatsächlich ist das Fest einen Besuch wert. Vor allem der Umzug – Start in diesem Jahr: 4. Oktober, 14.30 Uhr – ist eine echte Attraktion. Viele liebevoll geschmückte Festwagen, Fußgruppen und stimmungsvolle Musikkapellen werden dabei sein; der örtliche Kindergarten präsentiert sich ebenso wie die Messdiener, die Feuerwehr und eine Vielzahl von Vereinen, unter diesen auch der schon altherwürdig zu nennende Dattenberger Junggesellenverein von 1759.

Es sind die Motive der Wagen, die den Umzug zu dem machen was er ist, nämlich zu einem echten

Augenschmaus. Weil in Dattenberg, anders als in vielen Orten, das Erntedank- mit dem Winzerfest zusammengelegt worden ist, gibt es für die Wagenbauer ein bisschen mehr Freiraum bei den Motiven. Dennoch ist man immer wieder von der Kreativität überrascht; die manche schon seit 30 Jahren ständig neu überbieten.



Weinkönigin Eva I. freut sich gemeinsam mit ihren Ehrendamen auf die Gäste

Verkehrsverein Dattenberg

des 80. Erntedank- und Winzerfestes begrüßen. Mit dabei sind die Weinköniginnen vom Mittelrhein und der Ahr.

Das gemütliche Weindorf auf dem Dattenberger Marktplatz mit seinen urigen Weinständen lädt zum geselligen Verweilen ein. An allen drei Festtagen wird den Besuchern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Live-Musik und Tanz geboten. Und natürlich soll auch der Gaumen der Weinfreunde auf seine Kosten kommen. Im Ausschank sind viele Qualitätsweine vom Mittelrhein und anderen Anbaugebieten und selbstverständlich auch der Dattenberger Gertrudenberg, der feurige Rote. Ob Weiß, Rot oder Rosé – bei kühler Witterung auch mal ein Glühwein – hier kommt jeder auf seinen Geschmack. Gerade für Wanderer auf dem Rheinsteig oder dem Rheinhöhenweg bietet sich Dattenberg an diesem Wochenende als lohnenswertes Tagesziel an.

80. Erntedank- und Winzerfest in Dattenberg
2. bis 4. Oktober 2015

Verkehrs- und Verschönerungsverein Dattenberg 1927 e.V.,
Tel. 0 26 44 / 80 03 48
E-Mail: info@vvd.dattenberg.net,
www.vvd.dattenberg.net



Stilmix Der Reiz liegt im Spiel mit den Gegensätzen – USM Möbelbausysteme harmonisieren mit jeder Lebensart.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.

EINRICHTUNGSHAUS
walkembach
Einrichtung | Küchenstudio | Tischlerei

Am Saynschen Hof 27
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 / 2471
Fax.: 02224 / 73607
info@walkembach.de
www.walkembach.de

USM
Möbelbausysteme
www.usm.com